W. A. Mozart

Wolfgang Amadé Mozart

Spatzenmesse

KV 220

Sonntag, 11.9.2022, 10:30 Uhr

St. Blasius, Glottertal

Festgottesdienst Pfarrfest Glottertal

Sonntag, 2.10.2022, 10:30 Uhr

St. Jakobus, Denzlingen

Patrozinium St. Remigius Heuweiler

Projektchor, Orchester, Orgel, Solistinnen und Solisten

Kirchenchöre Glottertal und Heuweiler
Gastsängerinnen und Gastsänger

Andrea Nübel (Sopran) Veronika Lutz (Alt)
Jonas Bruder (Tenor) Lorenz Kauffer (Bass)

Leitung: Katharina Hermann

Wer kennt sie nicht – die Spatzen, die in Biergärten zutraulich an die Tische fliegen, um irgendwelche Essensreste der Menschen zu erwischen, oder Sie kamen vor wenigen Wochen an Getreidefeldern vorbei und haben einen ganzen Schwarm von Spatzen beim Stibitzen der Körner gestört und gesehen, wie diese sich im Kollektiv fluchtartig in die Höhe begeben haben. Vielleicht gehört der Spatz zu Ihren festen Gartenbewohnern, die auch gerne das Vogelhaus ansteuern, falls dort etwas zum Fressen liegt.

Der Spatz aus der Familie der Sperlinge ist einer der bekanntesten und am weitesten verbreiteten Singvögel. Er ist ein geselliger Vogel und eigentlich auch immer dort anzutreffen, wo sich Menschen aufhalten. Sein Gesang ist monoton, meist einsilbig (*"tschirp"*) oder auch zweisilbig (*"tschirip*").

Im 18. Jahrhundert war es ein beliebtes Spiel, aufgezogenen Vögeln Lieder beizubringen und so z. B. Haussperlinge in Gesellschaft mit Kanarienvögeln aufzuziehen.

Es ist Spekulation, ob Mozart solch eine kleine Inspiration durch ein "Spatzenerlebnis" hatte. Auf jeden Fall setzte er ein zweisilbiges Motiv als kurze Vorschlagsnote in den Violinfiguren im *Sanctus* und *Benedictus* ein, die an Vogelgezwitscher erinnern.

Den Beinamen *"Spatzenmesse"* erhielt diese Messe im 19. Jahrhundert.

Die *"Missa in C" KV 220*, die Sie heute im Gottesdienst hören, ist eine kompakte, fröhliche Messe des fast zwanzigjährigen Mozart, entstanden wahrscheinlich 1775/1776.

In seinem Schaffensprozess stellt die Messe eine Besonderheit dar, da sie Mozarts erste *"Missa brevis et solemnis"* ist. Dieser Messtypus ist kurz und feierlich zugleich. Was bedeutet das?

Eine *"Missa brevis"* ist eine kurze Messe, die auf große Solopartien verzichtet, eine kleine Besetzung hat und für gewöhnliche Sonn- und Feiertage geschrieben ist. Eine *"Missa solemnis"* zeichnet sich durch ihre größere Besetzung aus – Trompeten und Pauken neben dem klassischen Kirchentrio (erste und zweite Violine und Bassgruppe) –, die länger dauert und an hohen Festtagen aufgeführt wird.

Die hier vorhandene *"Missa brevis et solemnis"* vermischt also beide Messformen.

Die *"Spatzenmesse"* zählt zu den kürzesten Messen Mozarts überhaupt, entspricht somit einer *"Missa brevis"*. Durch ihre festliche Besetzung mit Pauken, Trompeten und dem Kirchentrio zeigt sie die Merkmale der *"Missa solemnis"*.

In der Entstehungszeit der *"Spatzenmesse"* war Mozart Konzertmeister am Salzburger Hof, hatte dort eine Festanstellung und musste, was seine Kompositionen anbelangt, so manche Wünsche erfüllen: der Erzbischof H. von Colloredo veranlasste, dass ein Hochamt nicht länger als eine Dreiviertelstunde zu dauern hätte. Eine Messe mit dem Erzbischof sollte kurz und feierlich sein, so dass die ideale Form eben die *"Missa brevis et solemnis"* war.

Wenn Sie genau hinhören, werden Sie feststellen, dass Mozart die Messe zyklisch anlegt, d. h. am Ende können Sie im *Agnus Dei* die Musik vom *Kyrie* wiedererkennen. Damit schafft Mozart eine geschlossene musikalische Form.

Mozart verzichtet auf ausladende Solosätze. Stattdessen können Sie immer wieder ein kurzes Wechselspiel zwischen dem Chor und den Gesangssolisten erkennen.

Die Spatzen haben es längst von den Dächern gepfiffen, dass Sie hier nicht nur einen Chor hören, sondern zwei mit einigem Vitamin B. Es singen für Sie die Kirchenchöre Glottertal und Heuweiler sowie einige Sängerinnen und Sänger, die die Mozartmesse lieben und dazugestoßen sind.

Neben unseren Profimusikerinnen und Profimusikern – den Gesangssolisten und Streichern – wirken im Bläserbereich und an der Pauke Musiker und Musikerinnen aus der Trachtenkapelle in Glottertal und Heuweiler mit. Der Organist wirkt in der Seelsorgeeinheit *"An der Glotter"*.

Uns liegt die Kirchenmusik am Herzen, und laut Markus Eham sind *"die Kirche und ihre Chöre wertvolle Biotope des Gesangs. Christen haben einen dreifachen guten Grund zum Singen: ich singe vor ihm, ich singe zu ihm und ich singe durch ihn. Sein Geist in mir stiftet mich begeisternd dazu an."*

Diese Aussage verinnerlichen wir und wünschen Ihnen gute Besinnung im Gottesdienst, viel Freude an der Musik, und vielleicht sehen Sie ab jetzt den Spatz mit anderen Augen oder denken immer dann an Mozarts Spatzenmesse.

Ihre Katharina Hermann *Quelle: Berthold Over, Carus-Verlag*

Nun noch ein kleiner Exkurs zum Schmunzeln:

Der Spatz

Es war einmal ein grauer Spatz,
der saß ganz oben auf dem Dache,
und unten hielt die Mietzekatz
schon seit geraumer Weile Wache.

Da sagte sich das Spätzlein keck:
"Mich kann das Biest nicht überlisten!"
Bums, kam ein Habicht um die Eck
und holte sich den Optimisten. –

So kann es allen denen gehen,
die glauben, nur sie wär'n die Schlauen.
Man darf nicht nur nach unten sehn,
man muss auch mal nach oben schauen!

Heinz Erhardt

In diesem Sinne: Bleiben Sie Optimist, schauen Sie nach unten und nach oben, schauen Sie rundherum und nehmen Sie die Musik mit allen Sinnen auf.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Spatzenmesse "Missa in C" KV 220

Kyrie	*Soli e Coro*
Gloria	*Soli e Coro*
Credo	*Soli e Coro*
Sanctus	*Coro*
Benedictus	*Soli e Coro*
Agnus Dei	*Soli e Coro*

zur Kommunion:

Laudate Dominum

aus:Vesperae solennes de Confessore KV 339, Nr. 5

Besetzung

Projektchor aus den Kirchenchören Glottertal und Heuweiler mit Gastsängerinnen und Gastsängern

Trompeten	*Josef Scheidler* *Andreas Laule*	*Sopran*	*Andrea Nübel*
Pauke	*Teresa Gehring*	*Alt*	*Veronika Lutz*
Violinen	*Alice Hugoniot* *Hannah Lessing*	*Tenor*	*Jonas Bruder*
Cello	*Julian Abels*	*Bass*	*Lorenz Kauffer*
Fagott	*Jutta Zapf*		
Orgel	*Michael Hermann*	*Leitung*	*Katharina Hermann*

Sie möchten die Kirchenmusik in Glottertal & Heuweiler unterstützen?

Dann schnuppern Sie in eine unserer Proben hinein:

Wir proben montags in Heuweiler und dienstags in Glottertal und freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger!

Infos unter 07666-5324 oder 07684-1654

Gerne können Sie unsere Arbeit auch finanziell unterstützen mit einem Betrag Ihrer Wahl auf folgendes Konto:

Röm.-kath. Kirchengemeinde An der Glotter

Kirchenchor St. Blasius Glottertal

IBAN: DE57680642220006122310

BIC: GENODE61GUN

Verwendungszweck: Spende Kirchenmusik

oder Sie nutzen dafür das Körbchen,

welches wir heute hinten in der Kirche bereitgestellt haben.

Herzlichen Dank!